Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

auf sein entphel do do preu
der sahen das der vater
Josephen fur all sein prued
lich het do hasten sy jn vn
nachtten halt mecht freunt
leich mit jn geredn Nu
fugt sich das das josephe
ein trawm trawmt vnd
den sagt er seine prued
vnd dauon wurden sy jm
michels mer veind vnd
gehas vnd joseph hueb
auf vnd sprach zu den
prueddern Nu horet mein
trawm den ich gesehe han
Wir pinden garb auf
ainem acher vnd mein
garb salt auf stey vnd
ewr garb stunden vmb
do mein vnd anpetten
dze do sprachen sein prud
aus neid vnd zorn wie solt
du vns chung werden
oder wie sullen wir deine
gewalt vnderteng werd
vmb dsew sich wurden
sy jm veint vnd gehas
Darnach trawmt jm ain
ander trawm den sagt
er auch den prueddern
vnd sprach sich sach sam
mich Sunn vnd ayan
vnd andlef steern an
patten do er den trawm
auch dem vat gesagt
der strafft in vnd sprach
Wie sol ich vnd dein prud
dich auf disem ebreich
an petten darumb
hasten jn do prueder
Aber der vat gedacht
jm hannleich nach dsen
sachen vnd darnach
zu amen zeite da sein
prued waren in sichem
Da sprach israhel zu jo
seph dein prued halte
meine schaf in sichem
Nu wol ich dich zu jn
senden Joseph sprach ich
jm bereit do sprach d
vat Nu gang zu deine
prueder vnd nym war
wie sy sich mit sambt
dem vech gehaben vnd
la mich das wissen